

Nicole Schäufler

ab 24
Monate

Klein, wild und müde

Das Gute-Nacht-Buch
der Tierkinder

edition
riedenburg

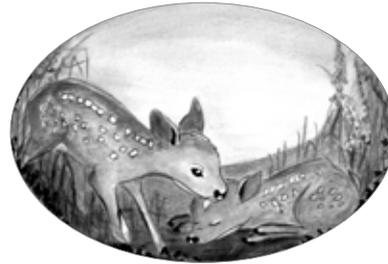


Rehlein, Füchse, Mäuschen, Igel – die niedlichen Tierkinder haben sich ausgetobt. Nun sind sie alle müde und zeigen dir, wo und wie sie einschlafen. In zauberhaften Bildern geht es auf eine abendliche Reise zu den liebsten Schlafplätzen unter dem Sternenhimmel. Und mit den schönen Gute-Nacht-Reimen fällt das Schlafengehen besonders leicht.

Für Mamas, Papas und größere Geschwisterkinder gibt es zusätzlich interessante, kurze Wissenstexte zum Schlaf unserer einheimischen Tierkinder und Pflanzen. So lassen sich Fragen zur Natur leichter beantworten. Denn wer hätte gedacht, dass Seerosen so pünktlich ihre Blüten schließen, dass man schon fast seine Uhr danach stellen könnte?

Nicole Schäufler

Klein, wild und müde



Das Gute-Nacht-Buch
der Tierkinder

Schön, so schön

war dieser Tag.

Nun ist der Abend da.



Alle Tiere schlafen ein,
und du schläfst auch beinah.



Rot und röter

geht die Sonne
hinterm Garten unter.



Die Amselkinder schlafen schon,
eins drüber und zwei drunter.



lang und länger

fall'n die Schatten
auf das Ackerland.



Die kleinen Mäuse schlafen auch,
sind müde allesamt.



leise, leise

kommt die Nacht,
und still liegt nun der Teich.



Alle Entenkinder schlafen,
ihr Nest ist warm und weich.





Wer schläft
denn hier?

Nacht-Wissen für
kleine Nachfrager



Das **Europäische Reh** (*Capreolus capreolus*)

ist in der Dämmerung noch sehr aktiv. Es schläft unregelmäßig über Tag und Nacht verteilt. Kitze – so heißen die Jungtiere – suchen sich ihre Liegeplätze unter Büschen oder im hohen Gras. Sie ruhen dort allein ohne Geschwister und ohne Mutter. Oft liegt das Kitz eingerollt auf dem Bauch am Boden. Die Mutter, Ricke genannt, besucht das Kitz nur zum Säugen.



Die **Gemeine Hasel** (*Corylus avellana*)

bietet nachts vielen Tieren Schutz. Sowohl Vögel als auch Insekten halten in den Sträuchern Nachtruhe. Dazu gehört zum Beispiel der Haselnussbohrer. Das ist ein kleiner Käfer, der die reifen Haselnüsse anbohrt und dort seine Eier hineinlegt. Das Eichhörnchen holt sich Haselnüsse als Abendbrot.



Das **Europäische Eichhörnchen** (*Sciurus vulgaris*)

schläft nachts in kugelförmigen Nestern aus Moos und Zweigen, die „Kobel“ genannt werden. Ein Kobel ist etwa so groß wie ein Fußball und innen gemütlich ausgepolstert. Er hat mindestens zwei Schlupflöcher, eines davon immer nach unten, weil Eichhörnchen von unten in den Kobel schlüpfen. An sehr heißen Sommertagen halten die Tiere auch Mittagsschlaf.

Die **Heckenrose** (*Rosa corymbifera*)

wird bis in die Abendstunden hinein gern von Hummeln und Bienen besucht. Der Duft ihrer Blüten zieht Insekten magisch an. Nachts schlafen in dem dicht gewachsenen Strauch auch Vogelkükken. Ihre Eltern bauen die Nester mit Vorliebe zwischen das Dickicht der Heckenrosen-Zweige, da der Nachwuchs hier besonders gut versteckt ist. Im Herbst wachsen am Strauch Hagebutten.



Die **Amsel** (*Turdus merula*)

ist unterwegs, bis es dunkel wird. Im Frühjahr singen die Amselmännchen in der Dämmerung ihr Abendlied. Amseln nisten in Bäumen und Sträuchern. Die Küken schlafen in ihren ersten Lebenstagen im Nest, erwachsene Amseln hingegen in ausgesuchten Schlafbäumen. Bevor sie zu ihrem Schlafplatz fliegen, nehmen Amseln oft ein Bad oder putzen ihr Gefieder.



Das **Wilde Stiefmütterchen** (*Viola tricolor*)

wird im Volksmund auch Ackerveilchen oder Mädchenauge genannt. Es wächst an Wegrändern und auf brachliegenden Äckern. Die Dunkelheit benötigen vor allem die Samen des Wilden Stiefmütterchens. Sie gehören zu den sogenannten „Dunkelkeimern“ und keimen nur auf, wenn sie nicht ständigem Licht ausgesetzt sind.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besonderer Hinweis

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autorin noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorliegenden Informationen resultieren, eine Haftung übernehmen. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ebenfalls ausgeschlossen.

Dieses Buch enthält eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsmarken. Wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sein sollten, so gelten trotzdem die entsprechenden Bestimmungen.

1. Auflage	Oktober 2016
© 2016	edition riedenburg
Verlagsanschrift	Anton-Hochmuth-Straße 8 5020 Salzburg, Österreich
Internet	www.editionriedenburg.at
E-Mail	verlag@editionriedenburg.at
Lektorat	Dr. phil. Heike Wolter, Regensburg
Satz und Layout	edition riedenburg
Herstellung	Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 978-3-903085-52-7

